

PRESSEMITTEILUNG

**Einladung zur Akkreditierung für den 16. Jahrgang von
achtung berlin – new berlin film award
15. bis 22. April 2020
Der Wettbewerb für Spielfilme ist komplett!**

Berlin, 06. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der Berlinale ist vor *achtung berlin*: In nur wenigen Wochen eröffnet das 16. *achtung berlin – new berlin film award* wieder die Tore für ein breit gefächertes Programm mit Filmen über oder aus Berlin und Brandenburg.

Und wir freuen uns, Ihnen heute schon den kompletten Wettbewerb für programmfüllende Spielfilme vorzustellen. Alle Wettbewerbsfilme feiern ihre Berlin-Premiere, darunter zwei Deutschland-Premieren und eine Uraufführung, sowie ein Film der außer Konkurrenz läuft. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm voller Begegnungen zwischen Menschen, und Kulturen mit herausragenden Momenten:

WETTBEWERB SPIELFILM

1986

Regie: Lothar Herzog

Darsteller*innen: Daria Mureeva, Evgeni Sangadzhiev

Produktion: Rohfilm Productions, DFFB – Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Filmlänge: 75 min



Elena (Daria Mureeva) ist Studentin in Minsk, Weißrussland. Sie hat eine intensive, aber zunehmend zerstörerische Liebesbeziehung mit Viktor (Evgeni Sangadzhiev). Als ihr Vater verhaftet wird, muss sie, um seine illegalen Geschäfte weiterzuführen, immer wieder in die gesperrte Zone von Tschernobyl fahren. Sie ist fasziniert von der trügerischen Schönheit – doch bald fühlt sich ihr Leben kontaminiert von einer zerstörerischen Kraft.

CHASING PAPER BIRDS (Uraufführung)

Regie: Mariana Jukica

Darsteller*innen: Vladimir Burlakov, Albrecht Schuch, Henrike von Kuick, Mucie Aron, Florian Bartholomäi, Jacob Matschenz, Katharina Sporrer, Lore Richter, Mario Klischies, Pit Bukowski u.a.

Produktion: [f.u.c.] Film, Penny Lane Film, Beleza Film, Filmlänge: 127 min



Über den Zeitraum einer langen Berliner Nacht hinweg begibt man sich auf eine Reise in die Köpfe von Mia (Lucie Aron), Keks (Henrike von Kuick) und Ian (Vladimir Burlakov). Drei Handlungsstränge über Liebe, Hoffnung, Besessenheit und Ängste, die ineinander verwoben sind und einen wunderbar eindringlichen Blick in die dunklen Seiten einer verlorenen Generation erlauben. Junge Menschen in ihren 20er und 30er Jahren an einem Wendepunkt in ihrem Leben. Sie sind auf der Suche nach Glück, aber nicht sicher sind, was passiert, wenn sie es tatsächlich finden.

GIRAFFE

Regie: Anna Sofie Hartmann

Darsteller*innen: Lisa Loven Kongsli, Jakub Gierszał, Mariusz Feldmann, Przemysław Mazurek, Janusz Chojnacki, Piotr Jureczyk, Robert Plachta, Mirosław Piorunek, Maren Eggert

Produktion: Komplizen Film, Profile Pictures, Rundfunk Berlin-Brandenburg, Filmlänge: 88 min



Ein dänischer Sommer: Lange Tage werden zu blauen Nächten. Für die Verbindung zwischen Dänemark und Deutschland wird ein Tunnel gebaut. Drei Menschen treffen sich an diesem Ort wieder und erleben einen besonderen Moment, bevor sich ihre Wege wieder trennen.

JİYAN

Regie: Süheyla Schwenk

Darsteller*innen: Halima Ilter, Füsün Demirel, Baran Sükrü Babacan, Nizam Namidar

Produktion: DFFB – Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Filmlänge: 71 min



Hayat (Halima Ilter) hat ihre Heimat Syrien verlassen, aber die Alpträume an die schrecklichen Erlebnisse verfolgen sie noch immer. Gemeinsam mit ihrem Mann Harun (Baran Sükrü Babacan) ist sie nach Deutschland gekommen, um ihrem ungeborenen Kind eine sichere Zukunft bieten zu können. Doch der Neubeginn gestaltet sich schwieriger als gedacht.

KOKON (außer Konkurrenz)

Regie: Leonie Krippendorff

Darsteller*innen: Jella Haase, Lena Urzendowsky, Lena Klenke, Elina Vidanova, Denise Ankel, Bill Becker u.a.

Produktion: Jost Hering Filmproduktion, Amard Bird Film, Koproduktion: ZDF – Das kleine Fernsehspiel, Filmlänge: 94 min



Ein junges Mädchen aus Berlin kämpft mit dem Erwachsenwerden und der eigenen Identität. Nora (Lena Urzendowsky) wächst mitten in der Hauptstadt auf. Dort trifft sie auf unterschiedlichste Menschen aus der ganzen Welt. Doch auch das macht für Nora das Erwachsenwerden nicht einfacher. Ihre Schwester (Lena Klenke) und ihre beste Freundin (Elina Vidanova) scheinen sich nur für Mode und Social Media zu interessieren. Nora versucht das auch, aber es macht sie nicht glücklich. Dann lernt sie Romy (Jella Haase) kennen, die ihr beibringt, zu sich selbst zu stehen.

LEIF IN CONCERT VOL.2 (Eröffnungsfilm)

Regie: Christian Klandt

Darsteller*innen: Luise Heyer, Klaus Manchen, Maryam Zaree, Bela B., Dr. Mark Benecke, „Gotti“ Gottschild, Jule Böwe, Godehardt Giese, Tilo Prückner, Tom Lass, Gerdy Zint, Michael Klammer, Monika Anna Wojtyllo, Isabell Gerschke, Florian Bartholomäi u.a.

Produktion: Lischke & Klandt Filmproduktion, Filmlänge: 115 min



Kleine Wunder zwischen Bar und Bühne – in einer kleinen Jazzkneipe unter den Straßen der Stadt mischen sich Musik, Miteinander und Menschlichkeit zu einem Abbild des Lebens. Die Luft ist zum Schneiden dick, angereichert mit Geschichten, Skurrilität und Problemen. Hier unten muss die junge Lene (Luise Heyer), der gute Geist dieses Ortes, sich im Vorfeld eines Konzertes nicht nur nach langer Abwesenheit wieder um Freunde und Gäste kümmern, sondern darüber hinaus für einen Traum kämpfen und nicht weniger als die vielleicht wichtigste Entscheidung ihres Lebens treffen.

MAN FROM BEIRUT (Deutschland-Premiere)

Regie: Christoph Gampel

Darsteller*innen: Kida Khodr Ramadan, Frederick Lau, Blerim Destani, James Biberi, Susanne Wuest, Dunja Ramadan, Mišel Matičević, Yhevdet Jashari, Lucas Gregorowicz, Jasmin Shakeri

Produktion: Chappalingo Film, Kida Ramadan Film, 2 Pilots Filmproduction, Filmlänge: 82 min



Momo (Kida Khodr Ramadan) und Kadir (Blerim Destani) arbeiten als Cleaner, das Wort „Auftragskiller“ klingt ihnen zu hart. Als ein kleines Mädchen zur falschen Zeit am falschen Ort ist, wird ihre Freundschaft aber auch ihr Ethos als Profikiller auf eine harte Probe gestellt.

SAG DU ES MIR

Regie: Michael Fetter Nathansky

Darsteller*innen: Gisa Flake, Christina Große, Marc Ben Puch, Bettina Grahs, Patrick Heinrich, Dennis Kamitz, Tina Schorcht, Sebastian Weiss, Dela Dabulamanzi, Alessija Kause u.a.

Produktion: Wood Water Films, Contando Films, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Rundfunk Berlin-Brandenburg

Filmlänge: 102 min



Zwei Schwestern in Schwierigkeiten. Was ist wahr, was ist falsch? Silke (Christina Große) ist in Potsdam von einer Brücke gestoßen worden. Hilfe naht, denn Schwester Moni (Gisa Flake) kommt aus Spanien angereist. Wer braucht wen? Ein vertracktes Gewebe aus Lügen, Täuschungen und Selbsterstörung.

SEBASTIAN SPRINGT ÜBER GELÄNDER (Deutschland-Premiere)

Regie: Ceylan Ataman-Checa

Darsteller*innen: Joseph Peschko, Finn Freyer, Ambar de la Horra, Frederieke Morgenroth, Andreas Sigrift

Produktion: DFFB - Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Filmlänge: 70 min



Sebastian (Joseph Peschko) wächst in Hannover auf. Als Sohn einer alleinerziehenden Mutter lernt er bereits früh, auf sich alleine gestellt zu sein. Als Jugendlicher verliebt er sich in die junge Betty und lernt durch sie das Leben einer „heilen Familie“ kennen, was eine sehr große Anziehungskraft auf ihn ausübt. Bald entstehen jedoch Spannungen zwischen ihm und den zwei Welten zwischen denen er pendelt. Es stellt sich die Frage, was von Kindheitsträumen übrigbleibt, wenn man erwachsen wird.

STILLSTEHEN

Regie: Elisa Mishto

Darsteller*innen: Luisa-Céline Gaffron, Natalia Belitski, Katharina Schüttler, Jürgen Vogel, Guiseppe Battiston, Matthias Bundschuh, Juliane Elting, Gina Henkel, Tim Kalkhof, Torben Krämer, Leslie Malton u.a.

Produktion: Cala Filmproduktion, Farbfilm Produktion, PMI, Filmlänge: 91 min



Julie (Natalia Belitski) lebt nur nach ihrem eigenen Grundsatz: Nichts tun. Und mit nichts meint sie nichts. Sie will einfach nur stillstehen. Um sich dem „normalen“ Leben zu entziehen, lässt sie sich regelmäßig in ihre psychiatrische Wunschlinik einweisen. Dort lässt man sie in Ruhe. Das ändert sich schlagartig, als sie erfährt, dass ihr Erbe aufgebraucht ist. Da ihr bisheriges perfektes Nichtstun auf der Kippe steht, fasst sie einen folgenschweren Entschluss: Um weiterhin stillstehen zu können, muss sie sich bewegen.

SUNBURNED

Regie: Carolina Hellsgård

Darsteller*innen: Sabine Timoteo, Zita Gaier, Gedion Oduor Wekesa, Nicolais Borger u.a.

Produktion: NiKo Film, Flickfilm, The Film Kitchen, Staron Film, Filmlänge: 94 min



Während der Sommerferien fährt die 13-jährige Claire (Zita Gaier) mit ihrer Mutter Sophie (Sabine Timoteo) und ihrer Schwester Zoe (Nicolais Borger) nach Andalusien. Als Zoe einen Jungen kennenlernt, fühlt Claire sich gelangweilt und vernachlässigt, denn ihre Mutter verbringt den ganzen Tag am Pool. Claire zieht alleine los und freundet sich mit einem jungen senegalesischen Strandverkäufer namens Amram (Gedion Oduor Wekesa) an. Bei dem Versuch, ihm zu helfen, macht sie seine Situation jedoch versehentlich noch schwerer.

TAGUNDNACHTGLEICHE

Regie: Lena Knauss

Darsteller*innen: Thomas Niehaus, Sarah Hostettler, Aenne Schwarz, Godehard Giese, Ines Marie Westernströer, Mercedes Müller, Merle Collét, Claudia Hübschmann, Yogi Jockusch, Walter Kreye, Alexander Lutz, Livia Sophie Magin, Julia Richter, Oliver Sauer, u.a.

Produktion: Tamtam Film, Filmlänge: 110 min



Alexander (Thomas Niehaus) konnte oder wollte sich noch nie so richtig verlieben. Bislang hat er sich stets mit flüchtigen Beziehungen arrangiert – bis zu dem Tag, als er in der Varietékünstlerin Paula (Aenne Schwarz) die große Liebe zu entdecken glaubt. Mit ihr empfindet er ein nie dagewesenes Glück. Doch der ungewohnte Traum einer gemeinsamen Zukunft findet mit Paulas plötzlichem Tod ein jähes Ende. Als er auf ihre Schwester Marlene (Sarah Hostettler) trifft, lernt er durch sie eine andere Version von Paula kennen, die seinen anhaltenden Tagträumen einer perfekten Liebe immer stärker widerspricht.

Damit schließt die kurze Vorstellung des diesjährigen Wettbewerbs für abendfüllende Spielfilme.

Sollten Sie Interesse an einer Akkreditierung für das Festival haben, so finden Sie in der beigefügten Anlage das Anmeldeformular, mit dem Sie eine kostenfreie Akkreditierung als **berichterstattende Presse** des 16. *achtung berlin – new berlin film award* beantragen können.

Bitte fügen Sie zu dem Formular ein Passfoto bei. Anmeldeschluss ist der **10. April 2020**.

Das ausgefüllte Akkreditierungsformular können Sie uns gerne per Mail an freya.kempener@limelight-pr.de oder elena.bothor@limelight-pr.de schicken.

Weitere Highlights des 16. *achtung berlin – new berlin film awards* stellen wir Ihnen in Kürze vor, so z.B. die von Regina Kräh kuratierte Retrospektive zum Jubiläum 30 Jahre Wiedervereinigung, sowie die Fortführung der Sektion Berlin Series.

achtung berlin – new berlin film award präsentiert vom **15. – 22. April 2020** über 80 Filme in neun Spielstätten: Mit dabei sind die Kinos International, Babylon, Filmtheater am Friedrichshain, Lichtblick-Kino, City Kino Wedding, ACUDKino, fsk Kino am Oranienplatz und das Wolf Kino.

Unter dem Motto **achtung berlin goes Beeskow** wird das Festival erneut im **Kino Schukurama** im brandenburgischen Beeskow präsent sein - mit freundlicher Unterstützung der Stadt Beeskow.

Die **achtung berlin Branchentage** präsentieren für akkreditierte Fachbesucher*innen unter anderem den Themenschwerpunkt Berlin Series, der in Screenings, Pitchings, Panels und Keynotes Einblick in neue Serienstoffe gibt. Hierzu stehen Kooperationspartner wie **Filmnetzwerk Berlin**, **BFFS** und **media.net** unterstützend zur Seite.

Exberliner's English Days: Exberliner presents a handful of festival highlights from April 18–20 at Lichtblick- Kino Berlin, all screenings with English subtitles, moderation and appearances by directors and protagonists.

Aktuelle Informationen und News rund um das Festival finden Sie darüber hinaus unter www.achtungberlin.de.

Bei weiterführenden Fragen können Sie sich jederzeit gerne direkt an die betreuende Presseagentur wenden.

Pressekontakt:

Limelight PR

Freya Kempener & Elena Bothor

Bergmannstraße 103

10961 Berlin

E-Mail: freya.kempener@limelight-pr.de, elena.bothor@limelight-pr.de

Tel. 030 / 263 969 8 - 19 / - 17

achtung berlin – new berlin film award wird veranstaltet von **achtung berlin e.V.** und gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, mit freundlicher Unterstützung der Stadt Beeskow.

achtung berlin – new berlin film award dankt seinen Hauptpartnern **Audi City Berlin, ucm.one/Darling Berlin, 25p cine support** und seinen weiteren Partnern für ihr Engagement. Medienpartner des Festivals sind **ZITTY, tip Berlin, radioeins** und **Exberliner**.